

Bericht über die internationale Tagung „Institution – Text – Raum“ (= Tage der Angewandten Linguistik V), 7.7.2022 (online)

Author: Joanna Szczęk, University of Wrocław, Pl. Nankiera 15b, 50-140 Wrocław, Poland, e-mail: joanna.szczek@uwr.edu.pl

Received: 10.11.2022

Accepted: 21.11.2022

Am 7. Juli 2022 wurde am Institut für Germanistik der Universität Wrocław die fünfte internationale Tagung aus dem Zyklus „Tage der Angewandten Linguistik“ online veranstaltet. Die Organisatoren der Tagung waren der Lehrstuhl für Angewandte Linguistik am Institut für Germanistik der Universität Wrocław und der Lehrstuhl für Angewandte Linguistik am Institut für Germanistik und Medienkulturen der Technischen Universität Dresden. Die Tagung verstand sich als die Fortsetzung der seit 2016 angefangenen Zusammenarbeit beider Lehrstühle. Das Rahmenthema lautete: „Institution – Text – Raum“.

Die Tagung wurde von dem Leiter des Lehrstuhls für Angewandte Linguistik am Institut für Germanistik und Medienkulturen der Technischen Universität Dresden – Prof. Dr. Simon Meier-Vieracker, von der Leiterin des Lehrstuhls für Angewandte Linguistik am Institut für Germanistik der Universität Wrocław – Univ.-Prof. Dr. habil. Joanna Szczęk und Dr. Regina Bergmann von der TU Dresden eröffnet.

Danach erfolgte der einführende Vortrag von Regina Bergmann (Dresden), in dem sie eine textlinguistische Perspektive anhand der Texte im Museum vorgestellt hat.

Die gemeldeten Referate wurden in zwei thematische Sektionen unterteilt. Im ersten Teil wurden die Referate um das Rahmenthema **Text – Raum – Museum** versammelt. Die Sektion begann mit der Präsentation von Julienne Holz und Klara Hoffmann (Dresden), in der sie das Schokoladenmuseum Camondas in Dresden vorgestellt haben. Iryna Gaman (Kiew) sprach über die Zooführer und deren Entwicklung und Wandel im Laufe der Zeit. Einfache Sprache und deren Anwendung in den Museumstexten am Beispiel der Projekts Käthe-Kollwitz-Haus Moritzburg war Gegenstand des Referats von Hannah Thiem (Dresden). Laura Klotzsche, Emma Puchta, Tyra Eisermann (Dresden) haben das Glossarprojekt „Verso“ vorgestellt. Svantje Späh und Aileen Gruner (Dresden) thematisierten den Einsatz der leichten Sprache im Deutschen

Hygienemuseum Dresden. Athanasius Roßberg, Lara Kauder, Anna Müller (Dresden) besprachen die Museumsmedien Museumszeitschrift, Flyer und Museumskatalog.

Der zweite thematische Block war der Relation **Text – Raum – Institution** gewidmet. Naima Altmann und Elisabeth Lindner (Dresden) sprachen zum Thema: „Die Museumsführung als Kommunikationsform“. Juliane Heidelberger (Dresden) machte verständliche Audioguides zum Thema ihrer Präsentation und stellte einen Bericht aus der Praxisarbeit von Verso dar. Svitlana Ivanenko (Kiev) erörterte den Begriff *Raum* und besprach dessen Funktionen im Textmodell. Roman Opiłowski (Wrocław) berichtete über Strategien der kommunikativen Kreativität in institutionellen Schildern aus der multimodalen Perspektive. Grabinschriften im Wandel der Zeit standen im Fokus der Präsentation von Józef Jarosz. Michał Smułczyński (Wrocław) thematisierte sprachliche Unhöflichkeit in Protestparolen gegen Abtreibungsverbot in Polen. Namensgebung im europäischen Raum war der Gegenstand des Referats von Marcelina Kałasznik (Wrocław). Zum Schluss sprach Monika Horodecka (Wrocław) über Institutionelle und individuelle Formen und Funktionen von Stadttexen aus multimodaler Sicht.

An der Tagung haben sich über 60 TeilnehmerInnen aus fünf Ländern beteiligt, viele StudentInnen und DoktorandInnen. Es wurden viele interessante Aspekte der textlinguistischen Forschung berührt. Es wird geplant, die Ergebnisse der Tagung in einem Sammelband zu veröffentlichen.

ZITIERNACHWEIS:

SZCZĘK, Joanna. „Bericht über die internationale Tagung „Institution – Text – Raum“ (= Tage der Angewandten Linguistik V), 7.7.2022 (online)“, *Linguistische Treffen in Wrocław* 22, 2022 (II): 471–472. DOI: 10.23817/lingtreff.22-34.